

Werkzeugkoffer für die



am 02.10.2024
und andere Gelegenheiten



Überblick

Ein paar Worte zu Beginn	3
Unser Kreuz hat keine Haken!	4
Flagge zeigen für die Demokratie ganz wörtlich.....	4
... und im übertragenen Sinn.....	4
Drei Ideen für einen ungewöhnlichen Rahmen	5
Lange Tafel der Demokratie.....	5
Langes Feuer der Demokratie.....	5
Lange Wand der Demokratie.....	5
... und wie man ihn füllen kann 😊	6
Workshop zum Thema „Wie steht es um unsere Demokratie?“ durchführen.....	6
Einen anderen Workshop organisieren und gemeinsam für die Demokratie üben..	6
World Café der Demokratie.....	7
Bausteine für die Demokratie.....	7
Lostrommel für die Demokratie.....	7
Geschichte(n) der Demokratie.....	7
Zeichen setzen für die Demokratie: „Würde – unantastbar“.....	7
Singen für die Demokratie.....	8
Auf die Planung, fertig, los!	8

Herausgegeben von

Erzdiözese Freiburg KdÖR
Schoferstraße 2
79098 Freiburg

unter Beteiligung von

HA 1, Abteilung II Jugendpastoral, Fach- und Servicestelle Politik (Philipp Kleisz)
HA 1, Abteilung IV Sozialpastoral, Referat Kirche in Gesellschaft und Politik (Hannah Biller)
HA 3, Bildungswerk, Fachstelle Demokratiebildung (Barbara Ehrensberger)
HA 4, Caritas, Interkulturelle Ehrenamtskoordination (Dr. Jörg Sieger)
HA 6, Ehrenamt und Engagementförderung (Laura Lackner)

Stand: 18.07.2024

Ein paar Worte zu Beginn...

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Engagierte für die Demokratie in den Gemeinden und Seelsorgeeinheiten,
seit vielen Jahren gibt es in Bayern bereits die **Lange Nacht der Demokratie**, zu deren Anlass sich viele verschiedene zivilgesellschaftliche Akteure zusammenschließen, um in Städten und Dörfern in vielfältigsten Formaten über Demokratie zu philosophieren, zu diskutieren, zu streiten.

Link zur *Langen Nacht der Demokratie* in Bayern



Am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit, am Mittwoch, den 2. Oktober 2024, wird es auch in **Baden-Württemberg zum ersten Mal eine landesweite Lange Nacht der Demokratie** geben. Lassen Sie uns gemeinsam die brennende Frage, wie wir zusammenleben wollen, aus dem Seminarraum herausholen und auf den Kirch- und Marktplätzen mit Politiker*innen, Bürger*innen und Journalist*innen, jung und alt, arm und reich, altingesessen und neuzugezogen diskutieren!

Link zur *Langen Nacht der Demokratie* in Baden-Württemberg



Keine Sorge: Lang wird die Nacht nicht, weil Sie sich mit Ihrem Angebot die ganze Nacht um die Ohren schlagen müssen, sondern weil viele verschiedene Akteure **Bausteine unterschiedlicher Art und Länge** beisteuern! Hören Sie sich doch einmal um, vielleicht gibt es bei Ihnen vor Ort bereits Initiativen und Gruppierungen, die sich zur Vorbereitung der *Langen Nacht der Demokratie* zusammengeschlossen haben und die Sie **unterstützen** können.

Wir haben den Anlass genutzt, um in unserem Erfahrungsschatz zu kramen und ein paar **Ideen und Hilfestellungen** zusammenzustellen, die als Beiträge zur *Langen Nacht der Demokratie* geeignet oder für deren Planung hilfreich sein könnten. Diese finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Handreichung und auf der **öffentlich zugänglichen TaskCard**.

Hier geht's zur TaskCard:



Weil Sie selbst am besten wissen, welches Format, welches Angebot, welches Setting bei Ihnen vor Ort passend sein könnten, soll der aktuelle Stand der TaskCard auch nur ein „Anfangsstand“ sein: Ergänzen Sie die TaskCard gerne mit Ihren Ideen und Formaten – seien sie neu oder altbewährt – und teilen Sie sie so mit den anderen Interessierten an der *Langen Nacht der Demokratie*!

Nun viel Spaß beim Stöbern wünscht das diözesane Vorbereitungsteam mit

Hannah Biller
ESA, Sozialpastoral
Kirche in Gesellschaft und Politik

Barbara Ehrensberger
Bildungswerk Freiburg
Fachstelle Demokratiebildung

Philipp Kleisz
ESA, Jugendpastoral
FuS Politik

Laura Lackner
EO, Strategie und Grundsatzfragen
Ehrenamt und Engagementförderung

Dr. Jörg Sieger
Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
Interkulturelle Ehrenamtskoordination

Unser Kreuz hat keine Haken!

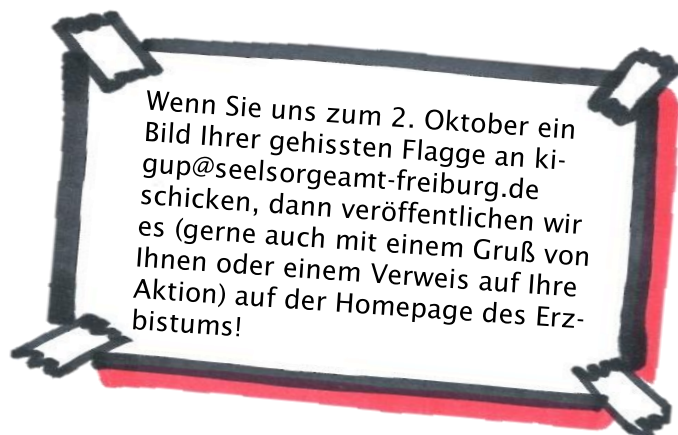
Flagge zeigen für die Demokratie ganz wörtlich...

Sie wollen sich gerne an der *Langen Nacht der Demokratie* beteiligen und sind auf der Suche nach einer Idee, bei der Sie mit einfachen Mitteln nach außen wirken können? Dann zeigen Sie vom 2. auf den 3. Oktober doch einfach Flagge!

Ganz egal, ob Sie sie am Balkon des Pfarrhauses, im Eingangsbereich des Beratungsdienstes oder am Fahnenmast der Kirchengemeinde hissen – mit der Demokratie-Flagge im Corporate Design machen Sie nichts falsch.

Ab Ende Juli finden Sie auf der **öffentlich zugänglichen TaskCard** Grafikdateien in verschiedenen Formaten zum Download, mit denen Sie die für Sie passende Fahne in der Druckerei Ihres Vertrauens drucken lassen können. Die Vorlagen sind so gestaltet, dass Sie (ggfs. mit Unterstützung durch einen Grafik-Profi) Ihr eigenes Logo ergänzen können!

Sie müssen mit Kosten von rund 100 € rechnen, inhaltlich passt die Fahne aber nicht nur zur *Langen Nacht der Demokratie* sondern auch an Wahltagen, zum Tag des Grundgesetzes, dem Europa-Tag, ...



... und im übertragenen Sinn

„Gottes Liebe schließt keinen Menschen aus. Deswegen stellen wir uns, die wir an Jesus Christus glauben, gegen jegliche Form von Extremismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit. Der Wert und die Würde eines Menschen werden weder von seiner Herkunft, noch von seiner Religion bestimmt. Wir stehen ein für unsere Demokratie, die genau diese Menschenwürde an die erste Stelle setzt.“, mit diesen Worten begleitete Erzbischof Stephan Burger den **Beitritt der vier Kirchen in Baden-Württemberg zum Bündnis für Demokratie und Menschenrechte** in Baden Württemberg.

Mit der Beteiligung an der *Langen Nacht der Demokratie* wird dieses Entstehen für Demokratie und Menschenrechte nach außen deutlich – und es können **kritische Nachfragen** erfolgen. Damit Sie im Vorfeld der Veranstaltung Ihre **eigene Motivation und Haltung schärfen** und im Bedarfsfall eine für Sie stimmige Position beziehen können, bieten wir Ihnen eine kleine Linksammlung mit Lesematerial an:

- Der **Handlungsrahmen des Diözesanrats** der Katholiken in der Erzdiözese Freiburg zur Auseinandersetzung mit rechtspopulistischen und extremistischen Tendenzen in Politik und Gesellschaft,
- die Handreichung „**Erfolgreich moderieren**“ des Bildungswerks der Erzdiözese, die auch auf den Umgang mit antidemokratischen oder diskriminierenden Äußerungen eingeht,
- die Erklärung der deutschen Bischöfe „**Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar**“
- die vielfältigen **Veröffentlichungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus** (BAG K+R)
- Sie haben auch noch einen hilfreichen Lesetipp? Dann ab in die „Link-Bibliothek“ auf der TaskCard damit ☺



Drei Ideen für einen ungewöhnlichen Rahmen...

Einer der Kerngedanken der *Langen Nacht der Demokratie* zeichnet sich dadurch aus, die **Angebote der politischen Bildung aus ihrem üblichen Setting herauszuholen** – sie nicht im gewöhnlichen Seminarraum oder Gemeindesaal durchzuführen, sondern **leicht zugängliche Orte und überraschende Rahmen** zu nutzen.

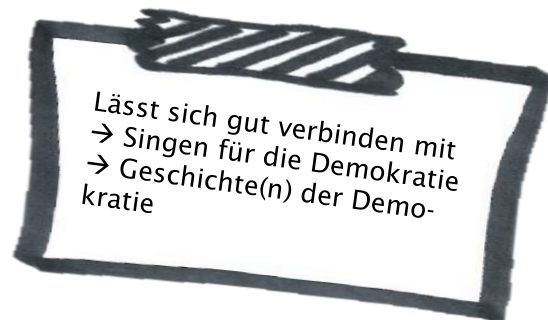
Lange Tafel der Demokratie

Bauen Sie an einem öffentlich zugänglichen Ort – z.B. auf dem Kirchplatz oder im Gemeindehaus – mit Bierbänken o.ä. eine lange Tafel auf und laden Sie die Menschen ein, eigene Speisen und Getränke mitzubringen. Der öffentliche Raum wird bei Essen und persönlichen Begegnungen zum Austauschraum über Vielfalt und Gemeinsamkeiten in der Gemeinde. Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit verschiedensten Geschichten beteiligen sich und kommen aktiv auf gleicher Augenhöhe ins Gespräch miteinander.



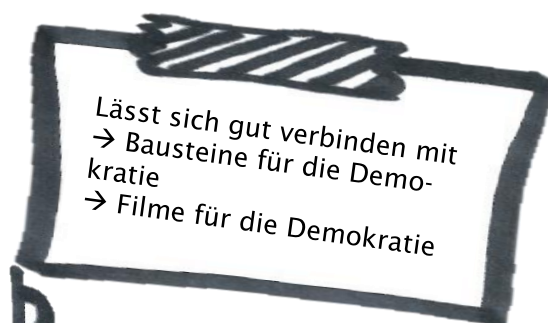
Langes Feuer der Demokratie

Sie brennen für die Demokratie? Machen Sie dies deutlich und entzünden Sie dort, wo sonst zu Ostern, zu St. Martin oder dem Sommerfest ein Feuer brennt, am 2. Oktober abends ein „Langes Feuer der Demokratie“. Denn wo könnte man besser Geschichte(n) der Demokratie erzählen als rund ums Lagerfeuer?



Lange Wand der Demokratie

Erklären Sie die Außenmauern Ihrer Kirche oder Ihrer Einrichtung zur „Langen Wand der Demokratie“ und befestigen Sie dort „Mitmach-Bausteine“ der Demokratie aus Papier – selbstverständlich mit rückstandslos entfernbarem Kleber.



... und wie man ihn füllen kann 😊

Workshop zum Thema „Wie steht es um unsere Demokratie?“ durchführen

Leiten Sie einen ca. 90-minütigen Workshop an, der eine Auseinandersetzung mit dem jeweils persönlichen Verständnis von Demokratie beinhaltet, einen politikwissenschaftlichen Ansatz zum Demokratieverständnis vermittelt und Anlass bietet, über das Erleben von gelingender Demokratie und Mangel an Demokratie ins Gespräch zu kommen.

Der Workshop ist bereits erprobt und wird Ihnen von der Fach- und Servicestelle Politik der Abteilung Jugendpastoral im Seelsorgeamt zur Verfügung gestellt. Finden Sie den Ablauf und die zugehörigen Materialien [online](#).

Hier geht's zu den Workshop-Materialien:



Einen anderen Workshop organisieren und gemeinsam für die Demokratie üben

Wie erkenne ich Fake News und was tue ich, wenn sie mir begegnen? Wie kann ich auf rechte Parolen reagieren? Wie gehe ich wertschätzend mit Menschen um, die andere Meinungen vertreten als ich? Das Zusammenleben in der Demokratie ist herausfordernd und will immer wieder geübt und vertieft werden.

Organisieren Sie einen Vortrag oder einen Workshop in Ihrer Gemeinde – die [Fachstelle Demokratiebildung im Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg](#) unterstützt Sie dabei!

So kann man bei der Fachstelle beispielsweise Workshops oder Vorträge buchen, die

- Menschen miteinander ins Gespräch bringen über Themen, die uns und unsere Gesellschaft bewegen,
- ausloten, welche Rolle Kirche und Glaube dabei spielen,
- dazu anregen, unsere Gesellschaft gemeinsam zu gestalten.

Hier geht's zur Fachstelle Demokratiebildung:



Für Mitglieder der DiAG Erwachsenenbildung können die Honorar- und Fahrtkosten der Referent*innen übernommen werden!

Referent*innen kommen zu Ihnen vor Ort oder führen die Angebote online durch.

Gerne entwickelt die Fachstelle über diese Veranstaltungen hinaus individuelle Angebote, die genau zu dem passen, was Sie brauchen.

World Café der Demokratie

In mehreren Tischgruppen tauschen sich die Anwesenden über vorbereitete Fragen aus. Nach einer vorgegebenen Zeit tauschen alle die Plätze und kommen über eine andere Frage ins Gespräch. Die Atmosphäre kann wie in einem Café gestaltet sein mit kleinen Snacks an den Tischen. Fragen könnten zum Beispiel sein:

- Was bedeutet Demokratie für mich?
- Was lerne ich von anderen Menschen?
- Was macht mir Hoffnung?

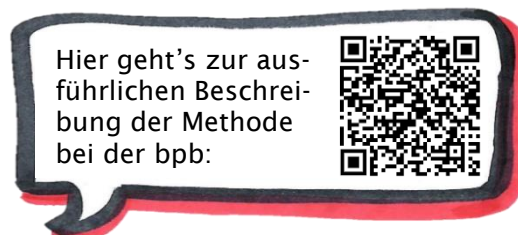
Eine detaillierte Anleitung als pdf-Datei zum Download finden Sie auf der Homepage des „[World Café](#)“.



Bausteine für die Demokratie

Laden Sie auf großen farbigen Tonpapierbögen – den „Bausteinen für die Demokratie“ – zu einem Schreibgespräch ein: Welche Wünsche haben die Vorbeikommenden für die Demokratie? Welche Ideen haben Sie zur Stärkung? Wie können sie selbst ein Baustein einer lebendigen Demokratie sein/werden?

Eine ausführliche Anleitung zur Methode des Schreibgesprächs finden Sie auf den Seiten der [Bundeszentrale für politische Bildung](#)



Lostrommel für die Demokratie

Stellen Sie einen Lostopf mit Fragen rund um die Demokratie zur Verfügung und lassen Sie die Menschen miteinander darüber ins Gespräch kommen!

Die JoDDID an der TU Dresden hat bereits ein Kartenset mit Fragen zur Politik verfasst, die als Basis für den Lostopf dienen können. Sie finden diese – mit weiteren Methoden-Ideen – ganz unten auf der [Homepage des Instituts](#).



Geschichte(n) der Demokratie

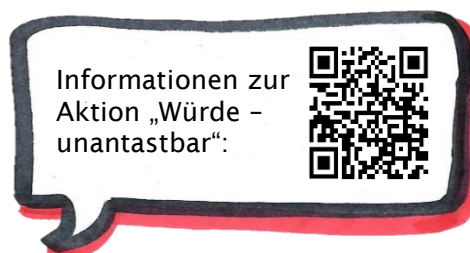
Die Geschichte der Demokratie ist eng mit Personen verbunden. Die Stiftung *Orte der Demokratiegeschichte* stellt „[100 Köpfe der Demokratie](#)“ mit Ihrer Lebensgeschichte, Ihren prägenden Anliegen und charakteristischen Zitaten vor. Durchstöbern Sie die Homepage, wählen Sie die für Sie passendsten Personen mit ihrer Geschichte aus und lesen Sie diese nacheinander vor.



Zeichen setzen für die Demokratie: „Würde – unantastbar“


Lassen Sie sich von der Initiative „Würde – unantastbar“ inspirieren und laden Sie zum Gestalten von „Würdetafeln“ ein. Der Holzbildhauer Ralf Knoblauch gestaltet Skulpturen, die von der je eigenen und unverlierbaren Königswürde eines jeden Menschen erzählen. Daran angelehnt werden in die Würdetafeln die Worte „Würde – unantastbar“ eingebrannt – unauslöschlich und dauerhaft sichtbar.

Alle Informationen, auch mit Tipps zum Selbermachen, finden Sie auf der Seite „[Würde – unantastbar](#)“.



Singen für die Demokratie

„Die Gedanken sind frei“, „Brüder zur Sonne“, „Wind of Change“ – wo sich die Demokratie ihre Wege bahnte, waren oft auch gemeinsame Lieder nicht weit. Das ein oder andere Lied davon lockert auch heute noch die Runde am Lagerfeuer auf ☺ Spontan fällt uns noch ein „Zogen einst fünf wilde Schwäne“, „Es saß ein klein wild Vögelein“, „Winter ade, scheiden tut weh“, „Freude schöner Götterfunke“ oder (allesamt von Reinhard Mey): „Alle Soldaten woll’n nach Haus“, „Sei wachsam“, „Vernunft breitet sich aus“... Und Lieder wie „Ich singe für die Mutigen“, „Wagt euch zu den Ufern“ oder „Steh auf, bewege dich“ zeigen, dass auch ein Griff in die Kiste des „Neuen Geistlichen Liedguts“ passendes Liedmaterial bieten kann!



Auch [das Volksliederarchiv](#) listet 950(!) Lieder für Demokratie und Menschenrechte, Lieder der Revolution und des Widerstandes, für Frieden und Freiheit auf. Wenn Sie also weitere Inspiration benötigen, können Sie dort vorbeischauen – allerdings warnen wir vor, dass einige davon heute recht blutrünstig und brutal anmuten und vor dem gemeinsamen Singen wohl eine Einordnung benötigen...




Auf die Planung, fertig, los!

Haben Sie Lust, sich an der *Langen Nacht der Demokratie* zu beteiligen?

Dann lassen Sie es uns wissen unter demokratiebildung@bwerk.de und **tragen Sie Ihre Aktion im Veranstaltungskalender der Langen Nacht der Demokratie** ein!

Wenn Sie Feedback oder einen sonstigen Resonanzraum benötigen, kommen Sie gerne direkt auf das Vorbereitungsteam zu!

Nun wünschen wir Ihnen vom Vorbereitungsteam auf diözesaner Ebene gute Planungen – auf eine erfolgreiche erste *Lange Nacht der Demokratie* in Baden-Württemberg!



Zur Anmeldung einer Veranstaltung zur Langen Nacht der Demokratie:



Hannah Biller
ESA, Sozialpastoral
Kirche in Gesellschaft und Politik
hannah.biller@seelsorgeamt-freiburg.de
0761 5144 208

Barbara Ehrensberger
Bildungswerk Freiburg
Fachstelle Demokratiebildung
barbara.ehrensberger@bwerk.de
0761 70862 36

Philipp Kleisz
ESA, Jugendpastoral
FuS Politik
philipp.kleisz@seelsorgeamt-freiburg.de
0761 5144 166

Laura Lackner
Ordinariat, HA 6
Ehrenamt und Engagementförderung
0761 2188 853
laura.lackner@ordinariat-freiburg.de

Dr. Jörg Sieger
Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
Interkulturelle Ehrenamtskoordination
0761 8974 135
sieger@caritas-dicv-fr.de